

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fruchtbar gewordenen Arbeitsfeld verlassend, fuhren wir für die nächsten Monate einem im tiefsten Dunkel der Zukunft liegenden Schicksal entgegen. Aber tief im Herzen glühte wohl jedem Deutschen ein Licht, sah jeder von uns seinen Weg klar vor sich liegen, den Weg der Pflichterfüllung und Hilfsbereitschaft.

Leb' wohl, du großer, ehrwürdiger Strom, der du uns so oft mit deinem kühlen Naß erquickt hast! Leb' wohl, ihr treuen Kameraden! Und endlich — leb' wohl, Bagdad, du wunder-same Stadt! Dein fremdartiger Reiz gab uns manches von dem wieder, was das rauhe, schwere Leben uns genommen. Hab' Dank für deine Gastfreiheit, hab' Dank auch für die Stun-den des Sinnens und Träumens, die deine Schönheit uns schenkte.

Schweigend nahm uns nach dem Passieren des letzten Stadttors die Wüste an. Wie eine wilde Jagd sausten unsere Wagen, von je vier nebeneinandergespannten Pferden gezogen, dahin und langten im ersten Morgenlicht vor den zerfallenen Mauern der Karawanserei Beni Sa'ad an. Als wir aber nach kurzer Futterrast bei Sonnenaufgang weiterfuhren, da trotteteten die Gänse bereits langsam mit hängenden Köpfen unter der sengenden Frak-Hitze.

Der Weg war nur durch schwache Räder Spuren und in seiner Allgemeinrichtung durch die Tele-graphendrähte erkennbar. So rollten wir stundenlang durch das gleichmäßig ebene Land dahin,